Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 30 (1936)
Heft: 12

Nachwort: Zur neuen Fahrt
Autor: Tagore

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

aktueller herauszuſtellen, und hofft beſonders dafür die nötige Kraft zu bekommen.

Er will in den „Neuen Wegen“ der *Wahrheit* dienen, nur ihr, unter Parteinahme, nicht in ſcheinbar demütigem, in Wirklichkeit hochmütigem Schweben *über* den Dingen, aber nicht in einem Parteidienſt. Solcher Wahrheitsdienſt ſchafft in einer Zeit, die nicht gerade in erſter Linie auf Wahrheit gerichtet iſt, nicht bloß Freundſchaft. Die „Neuen Wege“ könnten vielleicht bei etwas mehr „Anpaſſung“ mehr äußeren Erfolg und weniger Anfechtung haben. Aber wozu wären ſie dann da? Ich muß dieſen Weg weiter gehen. Das iſt mein Dienſt, mit ihm ſtehe und falle ich. Er iſt auch die größte Ehre, die ich den *Leſern* antun kann.

In dieſer Haltung und Stimmung warte ich auch ab, ob das Beil, das unſere politiſch-militäriſche Reaktion (hinter der auch die geiſtliche ſteht) über den Wahrheitsdienſt in der Schweiz aufgehängt hat, herabfallen wird oder nicht. Die *Wahrheit* wird es nicht treffen.

Ich befehle die Freunde, mich ſelbſt und die Welt an der Schwelle des neuen Jahres der Macht und Treue deſſen, der aller Jahre Herr iſt.

Der Redaktor.

Redaktionelle Bemerkungen.

Leider war es nicht möglich, den Aufſatz: *„Reformation nach Vorwärts oder Rückwärts?* in dieſem Jahrgang abzuſchließen, wie geplant war. Doch hat das bisher Erſchienene auch für ſich allein Sinn.

Ein Bericht über die *Jahresverſammlung der Freunde der „Neuen Wege“* erſchien unnötig, weil das *Geſchäftliche* in der Erklärung des Vorſtandes enthalten iſt und der Vortrag von Margarethe Susman *„Ueber die geiſtigen Tragkräfte des Faſchismus und ihre Bekämpfung“* in den „Neuen Wegen“ erſcheinen wird.

Man bittet um eifrige *Propaganda* für die „Neuen Wege“ vermittelſt dieſes Heftes.

Nochmals alle guten Wünſche für Weihnachten und Jahreswende!

Zur Neuen Fahrt.

Ich dachte, daß meine Reiſe ihr Ende gefunden, bis zum letzten Bereich meines Könnens — daß der Pfad vor mir geſchloſſen ſei, daß der Vorrat erſchöpft und die Zeit gekommen, um Schutz zu finden in ſtiller Verborgenheit.

Aber ich finde: Kein Ende kennt dein Wille mit mir. Wenn alte Worte auf der Zunge ſterben, dann brechen neue Melodien im Herzen aus; und wo die alte Spur verloren iſt, da wird ein neues Land mit ſeinen Wundern offenbar.

Tagore.